

Ortsbeirat Gartenstadt/Ostorf

Sitzung vom 10.08.2011

Sitzungsprotokoll

Teilnehmende: gemäß Liste

Das Protokoll der letzten Sitzung wird bestätigt.

Top 4 (vorgezogen): Brücke Stadionstraße:

Herr Schult vom Amt für Verkehrsmanagement erläutert die Notwendigkeit, die Brücke zu ersetzen. Akute Gefahr bestehe nicht, mittelfristig könnten aber Risiken nicht ausgeschlossen werden. Die Brücke wird nunmehr in engen Zeitabständen überprüft. Eine Sanierung des bisherigen Baus ist wirtschaftlich nicht vertretbar. Es bieten sich drei Möglichkeiten nach dem Abriss der alten Brücke: Ersetzung durch eine neue Brücke oder anstelle dieses Neubaus alternativ der Bau zweier Kreisverkehre oder dreier Ampelkreuzungen. Diese Varianten werden derzeit hinsichtlich ihrer tatsächlichen wie finanziellen Machbarkeit überprüft.

Frau Beck bat in diesem Zusammenhang auch um Prüfung, ob nicht eine zweite Zufahrt auf die Krösnitz am sog. Wendehammer geöffnet werden kann. Der durch die zunehmende Bebauung auf der Krösnitz stark angewachsene Verkehr läuft derzeit nur über die Stadionstraße.

Frau Beck berichtet ferner von Arbeiten an der Kreuzung Stadionstraße / Hagenower Chaussee zur Erneuerung der Fahrrad-Markierungen. Allerdings sei bisher nur der Straßenbelag erneuert worden, die Radspur an sich sei noch nicht aufgebracht. Angesichts des baldigen Schulanfangs müsse dies baldmöglichst erfolgen. Frau Beck verwies in diesem Zusammenhang darauf, dass die Haltelinien in diesem Bereich nicht sinnvoll angebracht seien. Herr Schult sagte zu, dass sich der zuständige Mitarbeiter kurzfristig mit Frau Beck in Verbindung setzt, um die Probleme vor Ort zu besprechen.

TOP 1: Ansiedlung Decathlon

Der OBR diskutiert die Angelegenheit.

Er beschließt mit 3:0:1 Stimmen folgende Stellungnahme:

Der Ortsbeirat Gartenstadt/ Ostorf fordert die Stadt auf, ein klares Signal zu senden, dass Decathlon in Schwerin willkommen ist wie auch generell neue Investitionen. Obwohl klar ist, dass neue Investitionen bei konkurrierenden Firmen nicht nur Freude auslösen, sollte in erster Linie für die Stadt Schwerin zählen, dass Kaufkraft in der Stadt bleibt und nicht abfließt. Wenn die Bürgerinnen und Bürger in Schwerin kein passendes Angebot finden und dann in Hamburg oder im Internet einkaufen, dann ist diese Kaufkraft für die Stadt verloren. Da sollte die Stadt wo immer möglich gegensteuern. Neue Unternehmen als neue Wettbewerber - das bedeutet auch eine größere Auswahl an Angeboten für die Verbraucher.

Den von der CDU-Fraktion gestellte Ersetzungsantrag auf Prüfung der Ansiedlung im Hinblick auf die Einzelhandelskonzeption versteht der OBR eher als Ergänzungsantrag und nicht als ersetzenden und unterstützt diesen in diesem Fall ebenfalls.

TOP 2: Gehwegreinigung und Gewinnung von Baumpaten

TOP 3: Pflegevereinbarungen für Baumscheiben und kleinere Grundstücke

Der OBR sieht für die Gewinnung von Baumpaten etc. in erster Linie die Stadt bzw. die SDS verantwortlich. Diese Aufgabe ist nicht sinnvoll an die Ortsbeiräte zu übertragen. Öffentliche Aufrufe der Stadt dürften alleine jedoch nicht ausreichend Resonanz bringen, vielmehr müssten vor Ort die Bewohner gezielt angesprochen werden. Hierbei ist der OBR gern bereit, unterstützend tätig zu werden und beispielsweise den Kontakt zwischen interessierten Bürgern und der Stadtverwaltung herzustellen.

Der OBR ist der Auffassung, dass Pflegevereinbarungen direkt zwischen der Stadt und den einzelnen Bürgern geschlossen werden sollten. Allerdings schätzt der OBR ein, dass der vorgelegte Vertragsentwurf zur Pflege der Pflanzkübel am Brink eher abschreckend wirkt. Der OBR hält es für sinnvoller, dass Baumpaten keine Verträge unterschreiben müssen, sondern mit Urkunden und ggf. Hinweisschildern am betreuten Bereich bedacht werden. Außerdem könnten Materialien wie z. B. Gartenhandschuhe oder Rindenmulch zur Verfügung gestellt werden.

TOP 5: Vor-Ort-Begehung Krösnitz

Entfiel wegen schlechten Wetters und soll nachgeholt werden.

TOP 6: Verschiedenes

- Durchsetzung der Bestimmungen des B-Plans in der Neuen Gartenstadt: Dr. Leist berichtet über den Sachstand. Herr Reichert verweist auf ein Schreiben aus dem Heidehorst, in dem moniert wird, dass die im B-Plan festgesetzten Baumpflanzungen an der Straße nur teilweise erfolgt sind und die Bereitschaft zu bürgerlichem Engagement für die Pflege der Pflanzungen geäußert wird. Der OBR begrüßt Dr. Friedersdorffs Angebot, in einem gemeinsamen Vororttermin die Problemstellen im Ortsteil aus Sicht des OBR und des Bauordnungsbereiches zu bewerten. Der OBR beauftragt Herrn Dr. Leist, einen Termin mit der Stadtverwaltung abzustimmen.

- Wegesperrung für Radfahrer im Schlossgarten / Einsatz des Wachpersonals: Der OBR beauftragt Herrn Reichert, gegenüber dem zuständigen Ministerium die nicht einsichtige Sperrung des breiten Verbindungswegs "Kreuzkanal" für Radfahrer und die teilweise nicht ausreichende Sozialkompetenz der eingesetzten Wachmannschaften zu thematisieren.

Nächster Termin: 14. September 2011
18 Uhr Schleifmühle

gez. Dr. Leist